

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH (KDG) im Namen und für Rechnung der Stadt Gescher

Straße Kornblumenweg 3a

Plz, Ort 46359, Heiden

Telefon 02867 775306 60

Fax 02867 775306 89

E-Mail info@kdg-heiden.de

Internet www.kdg-heiden.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer DE227005204 (KDG) / DE123770490 (Stadt Gescher)

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer 08535-2026 KDG

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- ☒ Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Planung und Ausführung von Bauleistungen
- ☐ Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Dreifachsporthalle am Borkener Damm, Borkener Damm 73, 48712 Gescher

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort

Die Erschließung der Baustelle erfolgt über die Feldstraße, von dort abgehend über die geschotterte Baustraße bis zum eigentlichen Baustellenbereich. Die Feuerwehrumfahrt ist jederzeit freizuhalten. Der Baubereich ist vollständig durch einen Bauzaun abgegrenzt. Die Baubereiche in den einzelnen Geschossen sind nur über Fensteröffnungen sowie innenliegende Treppenhäuser zugänglich. Materialtransporte im Gebäude dürfen nur über freigegebene Zugänge erfolgen. Aufzugsanlagen des Auftraggebers dürfen nicht genutzt werden. Transporte im Bestandsgebäude, die nicht dem eigentlichen Baubereich zuzuordnen sind, sind nur mit ausdrücklicher Zustimmung erlaubt. Die lichten Durchgangsbreiten innerhalb der Baubereiche sind den beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Die Dreifachsporthalle in Gescher soll im Zuge einer umfassenden Sanierung modernisiert und funktional erweitert werden. Geplant sind unter anderem barrierefreie Zugänge, moderne Sanitärbereiche, zusätzliche Aufenthalts- und Funktionsräume sowie die bessere Einbindung in das städtische Umfeld. Ein Schwerpunkt liegt auf der energetischen Sanierung zur deutlichen Reduzierung des Energieverbrauchs durch moderne Gebäudehülle, effiziente Heiz- und Lüftungstechnik sowie LED-Beleuchtung. Ergänzend wird der Umkleidetrakt aufgestockt, um neue Nutzungen zu ermöglichen, ohne zusätzliche Flächen zu versiegeln.

Art und Umfang der Leistung (Hauptmassen):

2 Stck. Videoüberwachungsturm

Masthöhe: ca. 6,20 m,

Aufstellfläche: ca. 2,5 m x 2,5 m

Gesamtüberwachungsfläche: ca. 2.350 m²

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- ☒ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich
- ☐ nur für ein Los
- ☐ für ein oder mehrere Lose

☐ nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) **Ausführungsfristen**

- ☐ Beginn der Ausführung
☐ Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Mit der Ausführung ist zu beginnen innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 31.08.2026 zugehen.

Ausführungsende: insgesamt 357 Werktage (WT) nach Beginn der Ausführung.

j) **Nebenangebote**

- ☐ zugelassen
☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☒ nicht zugelassen

k) **mehrere Hauptangebote**

- ☒ zugelassen
☐ nicht zugelassen

l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**

Vergabeunterlagen

- ☒ werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRLLNSR/documents>

- ☐ können angefordert werden unter:

- ☐ Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
☐ Abgabe Verschwiegenheitserklärung
☐ andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- ☐ nachgefordert
☒ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

Fehlende oder unvollständige Erklärungen, Nachweise oder leistungsbezogene Unterlagen (z.B. Produktangaben) werden durch den AG nachgefordert und sind vom Bieter nach Aufforderung binnen einer Frist von 6 Kalendertagen nachzureichen.

Fehlende Preisangaben dürfen nicht nachgefordert werden.

- ☐ nicht nachgefordert

o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 12.08.2026 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 11.09.2026

p) **Adresse für elektronische Angebote**

<https://www.vergabe-westfalen.de/VMPSatellite/notice/CXPWYRLLNSR>

Anschrift für schriftliche Angebote

q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE

r) **Zuschlagskriterien**

- ☐ siehe Vergabeunterlagen
☒ nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
- | Kriterium | Gewichtung |
|-------------------|------------|
| Niedrigster Preis | |

- s) Eröffnungstermin **am 12.08.2026 um 10:00 Uhr**
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
Gem. § 14 (1) VOB/A sind keine Bieter zugelassen.

- t) **geforderte Sicherheiten**

Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.

- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Zahlung (§ 16 VOB/B) (siehe auch 214 Besondere Vertragsbedingungen) und VMP-Bedingungen
Die Zahlung erfolgt gemäß § 16 VOB/B.

- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**

- w) **Beurteilung der Eignung**

Bedingung an die Auftragsausführung:

Die Auftragserteilung wird gemäß § 2 Abs. 6 des Gesetzes über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen - TVgG NRW) vom 22.03.2018 davon abhängig gemacht, dass der AN bei der Ausführung des Auftrags die vertraglichen Regelungen der Besonderen Vertragsbedingungen des Landes Nordrhein-Westfalen zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen) einhält, die den Ausschreibungsunterlagen beigelegt sind und im Falle der Auftragserteilung Vertragsbestandteil werden.

Festlegung der Eignungskriterien

Die Eignung des Bieters wird anhand der Eignungskriterien (Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit) geprüft (§§ 6a, § 16b (1) VOB/A). Zum Nachweis der Eignung sind mit der Angebotsabgabe durch den Bieter die in der Auftragsbekanntmachung geforderten Eignungskriterien vollständig zu erfüllen, die wie folgt lauten

Fachkunde, Leistungsfähigkeit

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (§ 6a (2) Nr. 1 VOB/A) Vordruck 124
Eigenerklärung zu vergleichbaren Leistungen in den letzten bis zu fünf abgeschlossenen Kalenderjahren.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf Anforderung des AG Referenznachweise mit folgenden Angaben vorzulegen: Auftraggeber, Ansprechpartner beim Auftrag-/Referenzgeber; Auftragssumme; Kurzbeschreibung der Baumaßnahme; Ausführungszeitraum; Ergänzend können vom Auftraggeber zusätzlich folgende Angaben zu den Referenzen gefordert werden:

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer, stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen, Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer), Angabe der Gewerke, die mit eigenem Personal koordiniert wurden. (§ 6a (2) Nr. 2 VOB/A) Vordruck 124.

Eigenerklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, sind auf Anforderung des AG die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben. (§ 6a (2) Nr. 3 VOB/A) Vordruck 124

Angabe über Registereintragungen des Sitzes oder Wohnsitzes. (§ 6a (2) Nr. 4 VOB/A) Vordruck 124.

Zuverlässigkeit

Angabe ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde. (§ 6a (2) Nr. 5 VOB/A) Vordruck 124.

Angabe ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet. (§ 6a (2) Nr. 6 VOB/A) Vordruck 124.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro netto wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Auskunft beim Wettbewerbsregister anfordern. (§ 6a (2) Nr. 7 VOB/A) Vordruck 124.

Eigenerklärung über die Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung
Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt ist sind auf Anforderung des AG Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG vorzulegen (§ 6a (2) Nr.8 VOB/A). Vordruck 124.

Eigenerklärung anstelle einer Bescheinigung über die Mitgliedschaft in einer Berufsgenossenschaft.
(§ 6a (2) Nr.9 VOB/A). Vordruck 124.

Eigenerklärung, dass keine Verstöße gegen menschenrechtliche und umweltbezogene Pflichten innerhalb des Unternehmens und der Unternehmen der Zulieferer bekannt sind, oder dass das eigene Unternehmen nicht unter die Anwendung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes ersatzweise der europäischen Richtlinie CSDD. fällt. Vordruck Eigenerklärung LkSG.

Eigenerklärung über eine bestehende Betriebshaftpflichtversicherungsdeckung mit einer Mindestdeckungssumme für Personen- und Sachschäden i. H. v. 3.000.000 EUR und für Vermögensschäden i. H. v. 2.000.000 EUR. Vordruck Eigenerklärung F1.

Sofern das Angebot in die engere Wahl kommt, spätestens jedoch bei Vertragsabschluss, ist das Bestehen einer Betriebshaftpflichtversicherung im vorgenannten Umfang durch einen entsprechenden Versicherungsnachweis (Kopie der Versicherungspolice oder Bestätigung der Versicherungsgesellschaft) zu ersetzen.

Nachweisführung zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in ein Präqualifikationsverzeichnis und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" Vordruck 124 vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in ein Präqualifikationsverzeichnis geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Kreis Borken
Straße	Burloer Straße 93
Plz, Ort	46325, Borken
Telefon	+49 2861-820
Fax	
E-Mail	
Internet	www.kreis-borken.de

Sonstiges

Die Vergabeunterlagen werden ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabepattform; danach schriftlich oder in Textform. Beteiligte sind daher im eigenen Interesse gehalten, die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen der Vergabestelle zu kontrollieren.

Die Vergabe dieser Fördermaßnahme erfolgt im Namen für Rechnung der Stadt Gescher durch die Kommunale Dienstleistungsgesellschaft mbH, Heiden. Vertragspartner wird die Stadt Gescher.

Bekanntmachungs-ID:

CXPWYRLNSR